



Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung

Vorlage Nr.	BV-020/2025	öffentlich	Datum
Bearbeiter	Frau Dagge		12.05.2025
Einreicher	Bürgermeister		

Betreff:

Einwohnerbefragung zu einer niveaufreien Bahnquerung

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Ö	20.05.2025	Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz	Beratung
Ö	03.06.2025	Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur	Beratung
Ö	24.06.2025	Gemeindevertretung	Entscheidung

Begründung:

Die Frage der Schaffung einer niveaufreien Bahnquerung ist ein Thema, das die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zeuthen, die Verwaltung und die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter seit Jahrzehnten beschäftigt. Das Gleiche gilt für die Nachbarorte Wildau und Eichwalde. Bisher sind alle Bemühungen zur Standortidentifizierung und -umsetzung gescheitert. Seit Jahren kommt es zu langen Schließzeiten an den Schranken und der motorisierte Straßenverkehr staut sich massiv in den Straßen. In Zukunft ist aufgrund des Einwohnerwachstums in Wildau, Schulzendorf, Königs Wusterhausen und Schönefeld und der Zunahme des Bahnverkehrs mit einer weiteren Verschärfung dieser Situation zu rechnen.

Anfang des Jahres 2025 wurde der Öffentlichkeit eine Studie zu möglichen Standorten und Vorzugsvarianten präsentiert, die den gesamten Raum von Eichwalde bis Königs Wusterhausen betrachtet. Die Ergebnisse beruhen auf Bewertungen der jeweiligen Verwaltungen, des Landkreises, der Deutschen Bahn, des Planungsbüros und des Landesbetriebes für Straßenverkehr des Landes Brandenburg.

Im Ergebnis dieser Studie wird der Standort Hankelweg als Vorzugsvariante gesehen. Diese Einschätzung ist aus Sicht der Verwaltung nachvollziehbar und zu verfolgen.

Der Standort Forstweg wurde aufgrund der erheblichen Bodenbelastungen seitens des Landkreises abgelehnt. Alle weiteren Varianten im Zeuthener Winkel oder an der sog. Nordschranke wurden im Wesentlichen aufgrund der schlechten Anbindung übergeordneter Straßen an diese Standorte deutlich schlechter bewertet.

Aufgrund der Öffentlichkeitsveranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse und aus der Überzeugung heraus, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde über den Standort entscheiden sollten, möchte die Verwaltung eine Bürgerbefragung durchführen lassen. Die Entscheidung über einen Standort kann laut Kommunalverfassung nur die Gemeindevertretung fällen. Das Ergebnis der Bürgerbefragung soll den Gemeindevertretern aber eine, wenn auch nicht verbindliche, Richtung anzeigen.

Über die konkrete Fragestellung hat die Gemeindevertretung zu entscheiden. Die Beschlussvorlage der Verwaltung möchte die möglichen Fragen nicht vorgeben, sondern eine Diskussion dazu ermöglichen. In der Bürgerbefragung können auch mehrere Fragen gestellt werden. Der Vorschlag der Verwaltung ist das Ergebnis des bisherigen Erkenntnisstandes.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister vom 8. September bis zum 5. Oktober 2025 eine Bürgerbefragung durchzuführen. Dazu sind alle wahlberechtigten Personen im Gemeindegebiet anzuschreiben und zur schriftlichen Stimmenabgabe aufzufordern. Eine Mehrfachstimmabgabe ist zu unterbinden. Es soll die folgende Frage gestellt werden:

„Sind Sie für eine niveaufreie Bahnquerung – vorzugsweise einen Tunnel- am Standort Hankelweg?“

Es ist sind zwei Antwortmöglichkeiten vorzusehen: „JA“ und „NEIN“.

Der Bürgermeister wird zudem beauftragt, nach dem 5. Oktober 2025 den Gemeindevertretern und der Öffentlichkeit zügig das Ergebnis der Bürgerbefragung mitzuteilen und in der darauffolgenden Gemeindevertretersitzung das Ergebnis der Befragung zu behandeln.

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 20.000 Euro für Druck und Porto.

Anlage/n

keine